

LT1 OÖ Liga

Junge Wikinger Ried - Weißkirchen	0:0
Wallern - Perg	2:1
ASKÖ DONAU Linz - Gmundner Milch	5:0
Hertha - Bad Ischl	5:0
Oedt - Andorf	4:0
Grieskirchen - Wels FC	1:1
Micheldorf - Edelweiß	1:3
St. Valentin - St. Marienkirchen/P.	3:1

1 (1) Oedt	(19) 14	2	3	55:22	44
2 (2) Wallern	(19) 13	4	2	43:19	43
3 (3) Hertha	(19) 12	4	3	55:32	40
4 (4) Wels FC	(19) 10	5	4	40:30	35
5 (6) Edelweiß	(19) 9	3	7	37:31	30
6 (7) St. Valentin	(19) 9	2	8	31:34	29
7 (8) ASKÖ DONAU Linz	(19) 8	4	7	30:25	28
8 (5) Bad Ischl	(19) 9	1	9	31:38	28
9 (9) Weißkirchen	(19) 6	7	6	26:23	25
10 (9) Gmundner Milch	(19) 6	6	7	26:28	24
11 (11) Perg	(19) 5	5	9	20:25	20
12 (12) Grieskirchen	(19) 5	5	9	15:27	20
13 (13) Micheldorf	(19) 5	3	11	26:37	18
14 (14) Junge Wikinger Ried	(19) 5	2	12	23:36	17
15 (15) St. Marienkirchen/P.	(19) 4	4	11	24:42	16
16 (16) Andorf	(19) 3	1	15	17:50	10

ASK ST. VALENTIN – ASV ST. MARIENKIRCHEN 3:1 (1:0).
Tore: 1:0 (14.) D. Guselbauer, 1:1 (53.) Kriegner, 2:1 (76.) Orascanin, 3:1 (78.) Orascanin.
St. Valentin: Bogenreiter; Sormaz, Guselbauer (62. Aichinger), Roselstorfer, **Guselbauer**; Guselbauer (82. Vojic), Bräuer (73. Gschneidner), Pardamez, Mitterndorfer, Rabenhaupt, Orascanin.
St. Marienkirchen: Zach; Traxler, Meister (79. Schröttner), Kriegner, Kitzmüller; Meister, Jäger, Bubalo, Dieplinger; Haider, Hautum (63. Hopf).
Sportplatz St. Valentin, 250 Zuschauer, SR Joldicz.

○ **Die nächste Runde:**
Freitag, 19 Uhr: FC Wels - ASK St. Valentin, Gmundner Milch - Micheldorf, Weißkirchen - Donau Linz, Edelweiß - Oedt, St. Marienkirchen - Hertha, Perg - JW Ried.
Samstag, 16.30 Uhr: Andorf - Grieskirchen; 17 Uhr: Wallern - Bad Ischl.

1. Liga Ost

Hofkirchen i.T. - Wolfen	2:1
Stein - Weyer	1:2
Kematen-Piberb. - Großbraming	2:2
Kremsmünster - Haidershofen	1:1
Amateure Steyr - Molln	1:0
Bad Hall - Adlwang	3:1
St. Marien - Windischgarsten	2:1

1 (1) Bad Hall	(16) 15	0	1	53:14	45
2 (2) St. Marien	(15) 11	2	2	30:14	35
3 (3) Amateure Steyr	(16) 11	2	3	30:19	35
4 (6) Hofkirchen i.T.	(16) 6	7	3	27:25	25
5 (5) Kematen-Piberb.	(15) 7	3	5	25:18	24
6 (4) Windischgarsten	(15) 8	0	7	26:20	24
7 (7) Wolfen	(16) 7	1	8	28:32	22
8 (9) Weyer	(15) 5	4	6	15:19	19
9 (8) Stein	(16) 6	0	10	26:28	18
10 (10) Haidershofen	(16) 5	2	9	26:32	17
11 (11) Kremsmünster	(16) 3	5	8	21:33	14
12 (12) Molln	(16) 3	3	10	17:38	12
13 (14) Großbraming	(15) 2	4	9	23:39	10
14 (13) Adlwang	(15) 3	1	11	16:32	10

TUS KREMSMÜNSTER – ASV HAIDERSHOFEN 1:1 (0:0).
Tore: 0:1 (70.) Hammerschmid, 1:1 (78.) Oberpichler.
Kremsmünster: Penzenstadler, Kalleitner, Vladinov, Csima, Zeigler, Vladov (90. Tubic), Oberpichler, Huemer, Covic (84. Miljak), Wührleitner, Demir.
Haidershofen: Aistleitner, Dorfner (73. Witzlinger), Mayrhofer, Pfaffeneder, Brandstetter (60. Holzer); Maurhart, Schiefer, Graf, Huber, Leitner; Hammerschmid.
Sportplatz Kremsmünster, 230 Zuseher, SR Paschinger.
Reserven: 3:2 **Tore:** Knezevic, Kustura, Tubic; Grubbauer, Cetin.

○ **Die nächste Runde:**
Samstag, 16.30 Uhr: Molln - Kremsmünster, Windischgarsten - Stein.
Sonntag, 16.30 Uhr: Wolfen - Keamten, Adlwang - Amateure Steyr, Großbraming - St. Marien, Haidershofen - Hofkirchen, Weyer - Bad Hall.

St. Valentin kommt langsam ins Rollen

Oberösterreich | Nach größeren Anlaufschwierigkeiten zeigt die Formkurve beim ASK St. Valentin nach zwei Siegen nach oben.

Von Daniel Hartl

„Trotz des Sieges in der Vorwoche haben wir uns zu Beginn erneut schwer getan, ins Spiel zu kommen. Die Gäste verfügten über mehr Spielanteile, fanden aber kaum Chancen vor. Danach haben wir das Kommando übernommen und auch verdientermaßen den Führungstreffer erzielt“, zeigte sich St. Valentins Sportlicher Leiter Harald Guselbauer mit dem Verlauf des Spieles zufrieden.

Aus einer an sich harmlosen Standardsituation fing sich der Gastgeber allerdings unerwartet den Ausgleich ein. „In

dieser Phase hätte das Spiel durchaus kippen können, wir haben keinen Zugriff auf das Spiel bekommen. Die Gäste fanden aber ehrlicherweise auch kaum Chancen vor“, fügte Guselbauer an.

Abstiegsängste verflüchtigen sich

Nach einer schwierigen Phase mit einigen Fehlpässen zu Beginn des zweiten Durchganges wusste St. Valentin das Spiel dennoch für sich zu entscheiden. „Wir hatten uns für den Start im März einiges vorgenommen, damit wir einen Polster auf die hinteren Tabel-

lenplätze haben und einen ruhigen April spielen können. Wenn wir jetzt noch drei bis vier Punkte aus den nächsten beiden Begegnungen mitnehmen können, wird der Rest dieser Spielzeit für uns relativ ruhig verlaufen“, blickt St. Valentins Sportlicher Leiter zuversichtlich auf kommenden Aufgaben.

„Natürlich gibt es für uns im spielerischen Bereich noch Luft nach oben, aber mit unserem Kader haben wir im Hinblick auf den Tabellenplatz schon ziemlich das Maximum herausgeholt“, gab sich Guselbauer abschließend bescheiden.



Zurück in der Erfolgsspur. Der ASK St. Valentin (im Bild Christoph Guselbauer) konnte sich mit zwei Siegen in Folge im Tabellenmittelfeld festsetzen.
 Foto: Heilbrunner